

Für alle Wettspiele, die vom Golfclub Wolfsburg e. V. ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten neben dieser Rahmenausschreibung:

- die jeweilige Ausschreibung für das betreffende Wettspiel
- die Platzregeln bzw. Sonderplatzregeln
- die Hinweise bzgl. des Verhaltens auf der Anlage inkl. Etikettehinweise
- Notfälle / Verhalten bei Blitzgefahr
- und zusätzlich die EDS-Ausschreibung für EDS-Runden (Extra Day Score vorgabenwirksam).

## 1. Regeln / Platzregeln / Wettspielausschreibung

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes (DGV) und den veröffentlichten Platzregeln. Die Wettspiele werden auf Grundlage des EGA-Vorgabensystems ausgerichtet. Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

## 2. Meldeschluss

Der allgemeine Meldeschluss für alle Wettspiele ist ein Tag vor dem Wettspiel um 12.00 Uhr. Ausnahmen:

- Wettspiele mit Essen/Abendveranstaltung, dann sind es 2 Tage vor dem Wettspiel um 12.00 Uhr.
- Andere Angaben in der spezifischen Ausschreibung für das jeweilige Wettspiel
- Es wird eine Warteliste geführt!

## 3. Meldegebühren

Bei clubinternen Wettspielen wird die jeweilige Meldegebühr über Lastschrift eingezogen. Die Höhe der Meldegebühr ist jeder Ausschreibung zu entnehmen. Der Club ist berechtigt, die Teilnahme an einem Wettspiel zu verweigern, sofern die Meldegebühr für dieses oder ein zurückliegendes Wettspiel nicht vollständig entrichtet wurde bzw. die Lastschrift zurückgekommen ist.

## 4. Anmeldung zum Wettspiel

Anmeldungen zu Wettspielen sind online über die Homepage ([www.gc-wob.de/Wettspiele](http://www.gc-wob.de/Wettspiele)) in Verbindung mit dem Mygolfportal sowie durch Eintragung in die jeweilig aushängende Meldeliste im Clubhaus oder per Email oder Telefon möglich. Nach Meldeschluss erfolgen ein Startzeiten-SMS-Versand (nur bei offenen Wettspielen!) und die Veröffentlichung der kompletten Startliste im geschützten Bereich der Homepage sowie ein Aushang im Clubhaus.

## 5. Abmeldung vom Wettspiel

Spieler die nicht an einem Wettspiel teilnehmen können, haben sich so früh wie möglich beim Sekretariat abzumelden. Bei Absagen nach Meldeschluss besteht die Verpflichtung zur Zahlung der Meldegebühr. Falls Spieler ohne Abmeldung einem Wettspiel fernbleiben, kann eine Sperre vom Spielausschuss wegen unsportlichem Verhalten ausgesprochen werden.

## 6. Vorgabengrenze

Bei Wettspielen, in denen die Teilnahmeberechtigung durch eine Vorgabengrenze geregelt ist, gilt: Maßgebend für die Teilnahmeberechtigung ist die am Tage des Meldeschlusses gültige EGA-Vorgabe. Für die einzelnen Turniere werden alle EGA-Vorgaben am Tag des Meldeschluss über das DGV-Intranet aktualisiert.

## 7. Reduzierung des Teilnehmerfeldes / Höchst- oder Mindestanzahl der Wettspielteilnehmer

Gehen mehr Meldungen als die in der jeweiligen Ausschreibung festgelegte Höchstzahl an Teilnehmern ein, gilt die Reihenfolge des Meldeeinganges. Alle bis zum Erreichen der Höchstteilnehmerzahl eingegangenen Meldungen sind Bestandteil des „ordentlichen Teilnehmerfeldes“. Für die übrigen Meldungen wird eine Warteliste geführt. Sofern ein Spieler aus dem „ordentlichen Teilnehmerfeld“ seine Meldung zurückzieht, rücken Spieler aus der Warteliste gemäß Reihenfolge des Meldeeingangs nach. Bei Wettspielen, die nach EGA-Vorgabe gestartet werden, darf die Spielleitung unabhängig von der

Reihenfolge des Meldeeingangs, Spieler gemäß EGA-Vorgabe nachrücken lassen, so dass die EGA-Vorgabe des Nachrückers die der Spielgruppe entspricht.

Mindestteilnehmerzahl: Bei 9 oder weniger Teilnehmern pro Wettspiel findet ein Wettspiel grundsätzlich nicht statt. Bei einer Absage eines Wettspiels können die gemeldeten Spieler stattdessen kostenfrei eine EDS-Runde (siehe EDS-Ausschreibung) spielen.

### 8. Vorgabenwirksamkeit

Da EGA-Vorgaben ab 26,5 gemäß DGV-VS 2016 nicht mehr heraufgesetzt werden, sind alle in Einzelwettspielen erzielten Ergebnisse vorgabenwirksam, sofern auch die sonstigen Bestimmungen des EGA-Vorgabensystems erfüllt sind.

### 9. Startreihenfolge / Flightzusammenstellung

Allein der Club legt die Starzeiten, Starttees sowie Flightzusammenstellung und Weiteres fest.

- Bei den Spielgruppen DiDaGo und MiMäGo erfolgt der Start der 18-Löcher-Runde nur von Tee 1 oder nur von Tee 10. Die 9-Löcher-Runde startet dann direkt hinter der 18-Löcher-Runde oder – je nach Teilnehmerzahl - 2 Stunden nach dem ersten Start der 18-Löcher-Runde.
- Die After Work Gruppe startet ihre 9-Löcher-Runde nur von Tee 1 oder nur von Tee 10.
- Bei allen 9-Löcher-Runden wechselt das Starttee 1 oder 10 je Spieltag, um so eine Abwechslung zu gewährleisten.
- Ein Kanonenstart erfolgt nur bei großen Teilnehmerfeldern (z. B. Clubs zu Gast) und dann nur in Reihenfolge der Löcher (1, 2, 3 usw. und nicht 1, 3, 7).

Ausnahmen:

- Early-Bird, da früh morgens und nur über 9 Löcher gespielt wird
- Rookies, da direkt nach Early-Bird und nur über 9 Löcher gespielt wird
- DoSenGo, nach vorheriger Absprache.

- Für Spielgruppen werden Turniere nur in der Software (Startliste, Scorekarten, Speerzeiten etc.) angelegt, wenn diese auch vorgabenwirksam sind.

Ausnahmen:

- es sind Gastclubs vor Ort
- eine andere Spielform als Einzel wird gewählt
- es wird unbedingt eine Auswertung zur Siegerehrung benötigt.

Für alle Wettspiele sind zudem die Ausschreibungen bindend. Aus diesen geht hervor, welche Spielform gewählt wird und wie die „Flights“ zusammengestellt werden. Möglichkeiten:

- Die Startaufstellung erfolgt nach EGA-Vorgabe aufsteigend
- Die Startaufstellung erfolgt gemischt in den EGA-Vorgabeklassen (z. B. 1 bis 3, 4 + 5, 6 + PR)
- Die Startaufstellung erfolgt gemischt über alle EGA-Vorgabeklassen
- Die Startaufstellung wird gelost
- Die Startaufstellung wird nach Wünschen der Spieler vorgenommen
- Die Startaufstellung wird von der Spielleitung bestimmt (z. B. 3er und 4er Scramble)
- Vierer und 2er-Scramble gemäß Meldeliste

### 10. Abschläge

Sofern nicht durch die jeweilige Ausschreibung festgelegt, wird bei allen Wettspielen nach folgender Abschlagszuteilung gemäß EGA-Vorgabe gespielt.

Abschläge:	Wettspiele		Privatrunden (Empfehlung)	
	Damen	Herren	Damen	Herren
Weiß	-----	+ bis -9,0	-----	+ bis -12,0
Gelb	-----	-9,1 bis -18,0	-----	-6,0 bis -21,0
Blau	+ bis -13,5	-18,1 bis -27,0	+ bis -16,5	-15,0 bis -30,0
Rot	-13,6 bis -27,0	-27,1 bis -36	-10,5 bis -30,0	-24,0 bis -39
Orange	-27,1 bis -41	-37 bis -45	-24,0 bis -44	-33 bis -48
Grün	-42 bis -54 und PR	-46 bis -54 und PR	-45 bis -54 + PR	-42 bis -54 + PR

In Einzelfällen kann die jeweilige Spielleitung nach Ermessen eine abweichende Regelung treffen.

In der Bruttowertung erfolgt ein CR- und Parausgleich, in den Nettowertungen ist wegen der Spielvorgabenberechnung keine CR- oder Paranpassung nötig.

#### 11. Zählkarte einreichen

Die Zählkarte ist unverzüglich nach dem Spielende und dem Vergleichen im Sekretariat abzugeben. Erst wenn der Spieler den Vorraum des Sekretariats verlassen hat, gilt die Zählkarte als abgegeben (Entscheidung 6-6c/1). Um Unklarheiten zu beseitigen und Strafen zu vermeiden, sollten alle Spieler einer Gruppe die Zählkarte gemeinsam abgeben.

#### 12. Entscheidung bei gleichen Ergebnissen (Stechen)

Lochspiel: Endet ein Lochspiel mit gleichem Ergebnis, wird das Spiel fortgesetzt, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Das Stechen beginnt an dem Loch, an dem das Lochspiel begann.

Zählspiel: Das Stechen erfolgt nach dem Modus „schwere/leichte Löcher“. Es werden Löcher mit bestimmten Schwierigkeitsgraden addiert. Hierfür werden die Löcher mit der Vorgabenverteilung 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12 und 9 genommen. Bei Gleichheit werden dann die Löcher mit der Vorgabenverteilung 1, 18, 3, 16, 5 und 14 gewertet, dann 1,18, 3. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los. In 9-Loch Wettbewerben erfolgt das Stechen nach dem Modus „letzte Löcher“. Der Sieger wird durch die Addition der letzten 6 gespielten Löcher ermittelt - bei weiterer Gleichheit die letzten 3 gespielten Löcher. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

#### 13. Voraussetzung für den Gewinn von Nettopreisen

Spieler mit weniger als 4 vorgabenwirksamen Ergebnissen im Vorjahr oder im laufenden Jahr (gemäß Rundenzähler in der Software) spielen außer Konkurrenz. Bei einer evtl. Preisplatzierung wird der Preis an den Nächstplatzierten weitergegeben. Einsteiger mit Platzreife oder erster erspielter EGA-Vorgabe sind von dieser Regelung ausgenommen.

#### 14. Beendigung von Wettspielen (vgl. Regel 34-1)

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

#### 15. Änderungsvorbehalte der Spielleitungen

Die Spielleitungen haben in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht:

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern,
- die festgelegten Startzeiten zu verändern,
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Die namentlich benannte Spielleitung (3 Personen) ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

#### 16. Veröffentlichung von Start- und Ergebnislisten

Wir weisen darauf hin, dass Vor- und Nachname, Heimatclub sowie EGA-Vorgabe zur Erstellung von Ergebnislisten sowie darüber hinaus die Startzeit der einzelnen Teilnehmer zur Erstellung von Startlisten verwendet und im Internet unter [www.golf.de](http://www.golf.de) und [www.gc-wob.de](http://www.gc-wob.de) für jedermann einsehbar veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt der Teilnehmer seine Einwilligung, dass während des Wettspiels von seiner Person Bild- und Tonaufnahmen angefertigt und in Print- und/oder Onlinemedien (z. B. auf der Homepage) des Golfclub Wolfsburg / Boldecker e. V. zu eigenen, nicht kommerziellen Zwecken (z.B. zur Turnierberichterstattung) veröffentlicht werden dürfen.

#### 17. E-Carts: Benutzung motorgetriebener Golfwagen (33-1/8)

Spieler in einem vorgabenwirksamen Wettbewerb dürfen während der Runde motorgetriebene Golfwagen benutzen. Bei nicht ausreichender Anzahl an Golfwagen haben Spieler mit dauerhafter körperlicher Behinderung oder Einschränkung (Schwerbehindertenausweis mit einem sich auf die Gehbehinderung beziehenden Merkzeichen im Sinne des § 3 Abs. 1 der Schwerbehindertenausweisverordnung), die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Golfwagen nicht erlaubt, Vorrang. Die Reservierung der Golfwagen ist ausschließlich über das Clubsekretariat bzw. durch Eintragung in die jeweilige Meldeliste (Spalte E-Cart) möglich. Das Clubsekretariat/Spielleitung kann zwei Spieler/-innen pro E-Cart einteilen, wodurch die Anzahl an Golfwagen nutzenden Spielern erweitert wird. Spieler unter 18 Jahren dürfen ein Golfwagen nur in Begleitung Erwachsener Spieler benutzen und nicht selbst lenken.

### 18. Caddies (vgl. Regel 6-4)

Nur Amateure dürfen als Caddie eingesetzt werden. Bei vorgabenwirksamen Jugendwettspielen sind Caddies generell nicht erlaubt. Ausnahme: Wenn Jugendwettspiele (Clubmeisterschaften oder Jahreslochwettspiel) gleichzeitig mit Erwachsenen ausgetragen werden, sind Caddies erlaubt.

Strafe für Verstoß: siehe Golfregeln Anhang I, Teil B, 2.

Elektro-Trolleys: Die Benutzung elektrischer Golfkarren ist für alle Wettspiele gestattet.

### 19. Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (vgl. Regel 6-7)

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung/Marshals den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreitet der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen Regel 6-7 angesehen.

Strafe für Verstoß:

Lochspiel:

1. Verstoß: Lochverlust
2. Verstoß: Lochverlust
3. Verstoß: Disqualifikation

Zählspiel:

1. Verstoß: 1 Schlag
2. Verstoß: 2 Schläge
3. Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

### 20. Aussetzung des Spiels wegen Gefahr (siehe Golfregeln Anhang I, Teil B, 4 sowie Regel 6-8 b)

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Loches, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht Umstände die Aufhebung der Strafe nach Regel 33-7 rechtfertigen.

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind. Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, können vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen werden.

- Unverzügliches Unterbrechen des Spiels: ein langer Signaltöne einer Sirene
- Unterbrechung des Spiels: wiederholt drei aufeinander folgende Signaltöne einer Sirene
- Wiederaufnahme des Spiels: wiederholt zwei kurze Signaltöne einer Sirene.

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 6-8a (II).

### 21. Üben (vgl. Regel 7-2, Anmerkung 2)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z. B. Putten oder Chippen) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: 2 Schläge am nächsten Loch

Strafe für Verstoß am letzten Loch: 2 Schläge an diesem Loch

Im Bereich des Puttinggrüns (unterhalb der Clubhausterrasse) zwischen dem Grün der Spielbahn 9 und dem Clubhaus ist das Üben vor und nach jeder festgesetzten Runde gestattet, obwohl sich dieser Bereich nicht im Aus befindet.

## 22. Geräte zur Entfernungsmessung

Ein Spieler darf Entfernungsinformationen durch die Verwendung eines Entfernungsmessgerätes erlangen. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Entfernungsmessgerät zum Abschätzen oder Messen anderer Umstände die sein Spiel beeinflussen könnten (z. B. Höhenunterschiede, Windgeschwindigkeit, usw.), verstößt der Spieler gegen Regel 14-3. Strafe für Verstoß siehe Regel 14-3.

## 23. Spezifikation von Schlägern und Bällen

### a) Driverköpfe (siehe Golfregeln Anhang I, Teil B, 1a)

Jeglicher Driver, den ein Spieler mit sich führt, muss einen Schlägerkopf haben, der bezüglich Typ und Neigung der Schlagfläche (Loft) in dem vom R&A herausgegebenen Verzeichnis zugelassener Driverköpfe aufgeführt ist ([www.randa.org](http://www.randa.org)). Ausnahme: Ein Driver, dessen Schlägerkopf vor 1999 hergestellt wurde, ist von dieser Wettspielbedingung befreit.

### b.) Prägungen in der Treffzone (siehe Golfregeln Anhang II, 5c)

Alle vom Spieler mitgeführten Schläger müssen den Bestimmungen zu Rillen und Prägemarken entsprechen.

### c) Bälle (siehe Golfregeln Anhang I, Teil B, 1b)

Der Ball, den ein Spieler spielt, muss im aktuell gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle des R&A aufgeführt sein.

Strafe für Verstoß gegen die Wettspielbedingungen: Disqualifikation

## 24. „Anpassungen der Golfregeln für Spieler mit Behinderung“.

Für alle Wettspiele, an denen Golfspieler mit Behinderungen (mit amtlichen Behindertenausweis und vorheriger Anmeldung bei der Spielleitung) teilnehmen, gelten die „Anpassungen der Golfregeln für Spieler mit Behinderung“ (siehe [www.golf.de/regeln](http://www.golf.de/regeln)).

## 25. Dopingverbot

Es besteht Dopingverbot. Das Nähere, insbesondere den Dopingbegriff und mögliche Sanktionen im Falle eines Verstoßes, regelt die Anti- Doping-Ordnung des DGV.

## 26. Unsportliches Verhalten / Verstoß gegen die Etikette

Verhält sich ein Spieler unsportlich oder grob unsportlich, so kann der Spielausschuss gegen den Spieler folgende Sanktionen verhängen:

- a) Verwarnung
- b) Auflagen
- c) Befristete oder dauernde Wettspielsperre
- d) Platzverbot.

Grob unsportliches Verhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird (z. B. vorsätzliche Regelverstöße, unentschuldigtes Nichtantreten bei einem Wettspiel, vorsätzlicher Verstoß gegen die Etikette sowie Manipulation eines Wettspielergebnisses) oder der Sportbetrieb andere Spieler nicht hinnehmbare Nachteile oder Beeinträchtigungen erleiden.

Anmerkung: Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes gegen die Etikette kann die Spielleitung den Spieler ungeachtet der vorgenannten Regelung nach Regel 33-7 disqualifizieren.

Bokensdorf, den 04. April 2016

gez. Michael Liebe  
(Spielführer)